

**Auszug aus der Niederschrift**

**29. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 27.11.2024**

---

**5.4 Ergebnis der Prüfung des Antrags „Zusätzliche Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer über die Duisburger Straße“  
B/17/6013  
angehört**

Frau Gerster-Schmidt freut sich über die schnelle Prüfung und hofft auf eine ebenfalls zügige Umsetzung.

Herr Bruckhoff stellt die Nachfrage, ob eine neue Ampel Alternativlos sei, es werden sich nach der Umsetzung drei Ampelanlagen auf 450m Strecke befinden. Er beklagt, dass der hieraus entstehende „Stop and Go“ Verkehr nicht Klimafreundlich ist. Ein Vorschlag seitens Herrn Bruckhoff ist es, von drei geplanten Ampelanlagen auf zwei zu reduzieren.

Herr Knauff erklärt, dass die Ampel im Grunde Alternativlos ist, ein Zebrastreifen ist aufgrund der hohen Verkehrszahlen nicht umzusetzen. In der Praxis zeigt sich, dass Fußgänger kaum bereit sind auszuweichen um zu einer nahegelegenen Ampel zu laufen. Eine Reduzierung von drei Ampelanlagen auf zwei ist zwar möglich, jedoch sehr Teuer.

Herr Peters stellt eine Verständnisfrage bezüglich der Kosten der Umsetzung, der Verbrauch der neuen Ampelanlage wird mit 800 kWh im Jahr angegeben. Es ist unklar woher der Verbrauch kommt.

Herr Knauff erläutert, dass der Verbrauch bei einer Ampel nicht durch die Signalleuchten entsteht, sondern durch die Computertechnik die die Ampelanlage steuert.

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp betont die Wichtigkeit der Ampel, da durch den Meidericher Bahnhof ein erhöhter Personenverkehr auf der Duisburger Str. Stattfindet.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.